

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnot-
 velle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investi-
 tionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), der
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungs-
 verordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Sep-
 tember 1977 (BGBl. I S. 1763), des § 1 der 2. Verordnung der Landes-
 regierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juli 1961
 (Ges.Bt. S. 208) in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für
 Baden-Württemberg (LBO) vom 12. Februar 1980 (Ges.Bt. S. 116)
 beschließt der Gemeinderat der Stadt Ettlingen den

Bebauungsplan

" ALTSTADT I.1 "

als SATZUNG

§ 1

Geltungsbereich

(1) Der Bebauungsplan erfaßt einen Teilbereich der südlichen Altstadt und ist folgendermaßen abgegrenzt:

<u>Im Westen</u>	Durch die Schillerstraße/B 3
<u>Im Süden und Südwesten</u>	Durch die Hauskanten des Schlosses, einen Teil der Marktstraße und die nördliche Grenze Kirchenplatzes
<u>Im Norden</u>	Durch das südliche Flußbett der Alb

(2) Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes

**§ 2
Bestandteile**

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:
1. Zeichnerischer Teil mit Festsetzungen nach § 9 BBauG
 2. Bebauungsvorschriften aufgrund § 111 LBO
- (2) Dem Bebauungsplan sind beigefügt:
- Begründung zum Bebauungsplan

**§ 3
Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund § 111 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

**§ 4
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.



Dr. Vetter
Oberbürgermeister

Ettlingen, den 28. APR. 1982

